Bedienungsanleitung

Dosiergerät SDT-DG-1

1. Spezifikation

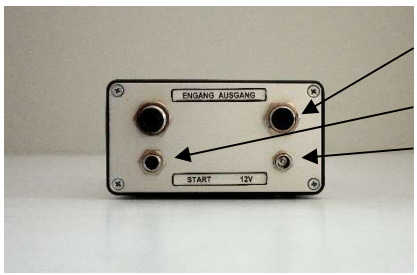
Das digitale Dosiergerät SDT-DG-1 ist ein effizientes und leicht zu bedienendes Dosiergerät, sowohl für die Applikation von Domingmaterial, als auch für die von Klebstoffen und Beschichtungsmaterialien. Druckeinstellung möglich.

Das Dosiergerät SDT-DG-1 wird eingesetzt für die Steuerung einer Dosierung mit Kartusche oder pneumatischen Quetschventil

Bild 1 – SDT-DG-1

2. technische Daten:

- Abmessung: ca. 12(b) x 8(t) x 4,6(h) cm
- Eingangsspannung: 12VDC/1A
- Eingangsbuche: für Fußschalter
- mit Klinkenstecker 6,3
- Drucklufteingang: bis max. 6 bar
- Druckluftausgang: bis max. 6 bar
- Standards: CE- Zeichen
- Gewicht: ca. 0,6 kg
- -Betriebsart: Manuell

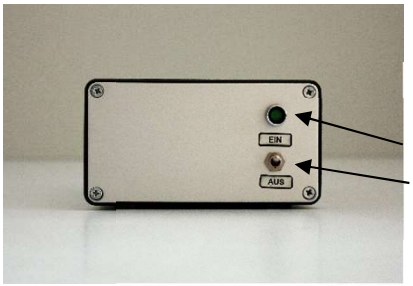


Steckanschluss für Luft / Eingang und Ausgang (Schlauch 6/4)

Buchse für Fußschalter mit Klinkenstecker 6,3

Buchse für Eingang Versorgungsspannung 12VDC/1000mA 2,1x5,5

Bild 2 - Rückseite SDT-DG-1



LED grün Power
Ein-Aus Kippschalter

Bild 3 - Frontseite SDT-DG-1

Stritter Dosiertechnik
Bruno Stritter
Friedrich Wilhelm-Str. 180
57074 Siegen

Telefon: 0271 312908
Mobil: 015201770773
Email info@stritter-dosier-technik.de
Web www.stritter-dosiertechnik.de

Bank: ING DIBA
IBAN: DE16 5001 0517 5407 3107 88
BIC: INGDDEFFXXX
Umsatzsteuer ID: DE 260515359

Bedienungsanleitung

Dosiergerät SDT-DG-1

3. Zubehör: 4

1. Fußschalter 3
2. Netzadapter 12VDC 1A 2
3. Kartusche 55cc 1
4. Kartuschenadapter 55cc mit Schlauchklemme 3-10mm Quetsch-Fix
5. Verschluss Kartusche
6. Verschluss Luer-Lock Kartusche
7. Kolben
8. Dosiernadeln: 1,8-oliv, 1,2-grau, und 0,84-grün
9. Halterung Kartusche 55cc.
10. Schlauch 6/4 blau 1,5m

Bild 4 5 6 7 8 9 10

4. Herstellung der Betriebsbereitschaft

- Auspacken des Gerätes und der Zubehörteile
- Kontrolle der Vollständigkeit des Lieferumfanges
- Aufstellen des Gerätes am Arbeitsort in der Nähe des Druckluftanschlusses bzw. eines Kompressors (optionales Zubehör)
- Anschluss der Netzadapter an der Rückseite des Gerätes (Bild 2, Buchse 12VDC)
- Druckluftschlauch 6/4mm, blau, an Steckverbindung Drucklufteingang (Bild 2) an der Rückseite des Gerätes bis zum Anschlag einstecken und an eine ölfreie Druckluftquelle anschließen.
- Druckluftschlauch von Kartuschen Adapter 6/4mm, transparent, an Schlauchverbindung „Druckluftausgang“ (Bild 2) an der Rückseite des Gerätes bis zum Anschlag einstecken. Der Schlauch kann von Kartuschen Adapter sein, oder auch der Schlauch die die Verbindung mit dem Pneumatik Quetschventil macht. (optionales Zubehör)
- Einstecken des Klinkensteckers des Fußschalters in der Buchse 6,3 Anschluss Start (Bild 2)

Stritter Dosiertechnik
Bruno Stritter
Friedrich Wilhelm-Str. 180
57074 Siegen

Telefon: 0271 312908
Mobil: 015201770773
Email info@stritter-dosier-technik.de
Web www.stritter-dosiertechnik.de

Bank: ING DIBA
IBAN: DE16 5001 0517 5407 3107 88
BIC: INGDDEFFXXX
Umsatzsteuer ID: DE 260515359

5. Bedienung des Dosiergerätes

Steuern Art: Manuell

5.1. Dosierung mit Kartusche

- Druckluftschlauch 6/4mm, transparent von Kartuschen Adapter an Druckluftausgang anschließen
- Auswahl der gewünschten Kartusche und Nadel
- Verschluss Luer-Lock Kartusche einsetzen
- Befüllung der Kartusche mit dem Dosiermaterial
- Einsetzen des Kolbens (Betrieb ohne Kolben ist auch möglich)
- Einsetzen der gewünschten Dosiernadel
- Herstellung der Verbindung von Kartusche und Kartuschen Adapter
- Für die Regulierung der Druckluftzufuhr sollten Vorversuche mit Materialien vergleichbarer Viskosität durchgeführt werden
- Öffnen der Druckluftquelle, zulässiger Druckbereich 1 – 3 bar
- Regulierung der Druckluftzufuhr in Abhängigkeit der Viskosität des Dosiermediums über den Kompressor Regulierventil.
- Ein-Aus-Kippschalter an der Front des Dosiergerätes SDT-DG-1 (Bild 3) auf „Ein“ stellen
- Durch Betätigung des Fußschalters wird der Druckluftstrom freigegeben
- Nach Beendigung der Dosierarbeiten ist die Druckluftzufuhr abzustellen
- Ein-Aus-Kippschalter auf „Aus“ stellen
- Kartuschenadapter durch Drehen von der Kartusche entfernen
- Die Verschlusskappe an die Adapterseite einsetzen
- Dosiernadel entfernen und Verschluss an Nadelseite einsetzen

5.2. Einfachdosierung mit pneumatischem Ventil

- Druckluftschlauch von Ventil (Bild 2, Druckluftausgang) an der Druckluft Ausgang anschließen (siehe Bedienungsanleitung pneumatisches Quetschventil)
- Materialschlauch des Materialdruckbehälters an den Materialeingang des pneumatischen Ventils anschließen (siehe Bedienungsanleitung pneumatisches Quetschventil)
- Einsetzen der gewünschten Dosiernadel am Materialausgang des pneumatischen Einzelventils
- Öffnen der Druckluftquelle, zulässiger Druckbereich bis max. 6 bar
- Regulierung der Druckluftzufuhr über den Kompressor Regulierventil. Zur Steuerung des pneumatischen Einzelventils ist ein Druck im Bereich von 3,4 bar (Minimum) und 4.1 bar (maximum) notwendig, abhängig von der Ventilart.
- Am Materialdruckbehälter wird die Einstellung eines Materialdruckes von ca. 2 bar empfohlen. Der Auslegungsdruck des Materialbehälters ist entsprechend dessen Betriebsanleitung zu beachten.

- Ein-Aus-Kippschalter an der Front des Dosiergerätes SDT-DG-1 (Bild 3) auf „Ein“ stellen.
- Durch Betätigung des Fußschalters wird der Druckluftstrom freigegeben
- Nach Beendigung der Dosierarbeiten ist die Druckluftzufuhr abzustellen.
- Ein-Aus-Kippschalter auf „Aus“ stellen

6. Garantieerklärung

Vom Verkaufstag an wird auf das Dosiergerät SDT-DG-1 eine Bring-Inn-Garantie von 12 Monaten gewährt.

Die Garantie umfasst:

- Mängel am Gerät bezüglich des Materials und der Verarbeitung;
- Beschädigungen des Gerätes durch den Transport und Funktionsmängel;

Von der Garantie sind ausgeschlossen:

- Mängel, die durch falsche Bedienung, Missbrauch, Abnutzung entstehen;
- falschem Zusammenbau oder Einbau von Teilen, die nicht vom Hersteller stammen;
- zweckentfremdete Benutzung;
- Forderungen nach Materialersatz, Folgeschäden oder Produktionsausfall;

Ein festgestellter Transportschaden ist sofort der Lieferfirma anzuzeigen.
Unvollständiger Lieferumfang oder ein Transportschaden ist dem Lieferanten schriftlich unmittelbar nach der Anlieferung anzuzeigen.
Vor Rücksendung des Gerätes ist der festgestellte Schaden beim Verkäufer anzuzeigen.
Im Übrigen gelten dann die AGB und Garantiebedingungen des Verkäufers.